

# Pressemitteilung

Nr. 56 / 2022 – 03. Mai 2022

Gesperrt bis zum 03. Mai 2022, 9.55 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Frühjahrsbelebung lässt Arbeitslosigkeit weiter sinken – Osterferien dämpfen

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,1 %	21.704 Arbeitslose	↓	-12,9 %
↓	7,1 %	Arbeitslosenquote 7,0 %	↓	8,1 %
↓	-0,9 %	28.947 Unterbeschäftigung	↓	-10,0 %
↓	9,3 %	9,2 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,2 %
↓	-1,5 %	5.859 Arbeitslose SGB III	↓	-22,0 %
↓	-1,0 %	15.845 Arbeitslose SGB II	↓	-9,0 %
↓	-11,3 %	1.146 offene Stellen (Zugang)	↑	5,3 %



## **Inhalt**

<b><i>Der Arbeitsmarkt in Hamm .....</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna .....</i></b>	<b>6</b>

## **Tabellenanhang**

***Ihre Fragen beantworten wir gerne!***

**Agentur für Arbeit Hamm**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bismarckstraße 2  
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,0 %	7.435 Arbeitslose	↓	-10,3 %
↓	8,0 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↓	8,8 %
↓	-1,0 %	10.293 Unterbeschäftigung	↓	-7,2 %
↓	10,8 %	10,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,5 %
↓	-3,3 %	1.672 Arbeitslose SGB III	↓	-22,9 %
↓	-0,3 %	5.763 Arbeitslose SGB II	↓	-5,8 %
↓	-33,1 %	319 offene Stellen (Zugang)	↓	-9,9 %

### Die Entwicklung

Die in diesem Jahr frühe Belebung am Arbeitsmarkt hat sich im April fortgesetzt, aber etwas an Dynamik verloren. Die Zahl der Arbeitslosen nahm um 75 oder 1,0 Prozent auf 7.435 ab. Die Arbeitslosenquote sank erneut um 0,1 Punkte auf 7,9 Prozent. Im Vorjahr waren es 8,8 Prozent.

*„Die Frühjahrsbelebung sorgt weiterhin für eine gute Arbeitsmarktentwicklung, wobei die Osterferien sich etwas dämpfend ausgewirkt haben. Die Entwicklung ist etwas schwächer als im Land. Die auffallend hohe März-Dynamik hat offensichtlich schon einiges vorweggenommen. Nahezu alle Zielgruppen des Arbeitsmarktes haben aktuell Rückgänge. Nur bei den Jüngeren gab es wegen einiger Ausbildungsabsolventen einen Anstieg“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Weiterhin haben Corona und Ukraine-Krieg noch keinen erkennbaren Einfluss.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich weiterhin in die gleiche Richtung: 1.672 Arbeitslose waren Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (57 oder 3,3 Prozent weniger als im Vormonat), und 5.763 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (18 oder 0,3 Prozent weniger). Der Vorjahresvergleich war ähnlich: Bei der Arbeitsagentur waren 496 oder 22,9 Prozent weniger Erwerbslose als im April letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 358 oder 5,8 Prozent. Damit gibt es in der Stadt Hamm derzeit 854 Arbeitslose oder 10,3 Prozent weniger als vor genau einem Jahr.

## **Unterbeschäftigung**

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im April sank die Unterbeschäftigung in Hamm um 100 oder 1,0 Prozent auf 10.293 Personen. In Relation zum Vorjahr waren es sogar 798 oder 7,2 Prozent weniger.

## **Kurzarbeit**

Im April wurden in Hamm nur drei neue Kurzarbeitsanzeigen für 29 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für November liegen inzwischen Hochrechnungen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 121 Betriebe für 1.209 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als zu Beginn der Pandemie mit den stärksten Zuwachsraten und weitaus mehr Kurzarbeitern.

## **Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt**

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im April 555 Personen neu arbeitslos, zehn (1,8 Prozent) mehr als im März, aber 21 (3,6 Prozent) weniger als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 427 Personen in Beschäftigung ab, 13 (3,1 Prozent) mehr als im Vormonat, aber 43 oder 9,1 Prozent weniger als vor einem Jahr.

## **Entwicklung in einzelnen Personenkreisen**

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im April zurück. Mit 2.585 waren es 48 Personen oder 1,8 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 291 Personen oder 10,1 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es im Vormonatsvergleich dagegen einen Anstieg um 46 (7,9 Prozent) auf 628 Jugendliche. Im April 2021 waren es hier 78 Arbeitslose mehr. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 11,0 Prozent ab.

Bei den Älteren gab es aktuell erneut einen Rückgang. Mit 1.168 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 13 oder 1,1 Prozent weniger als im März. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang von 145 oder 11,0 Prozent.

Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm ging um 97 auf 3.762 Personen zurück (-2,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich war es sogar ein Minus von 456 Personen (-10,8 Prozent).

Bei den Arbeitslosen mit Schwerbehinderung wurde mit 582 eine Reduzierung um 18 Personen oder 3,0 Prozent verzeichnet. Gleichzeitig waren es 36 weniger als im Vorjahresmonat (-5,8 Prozent).

## **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

### **Arbeitslosigkeit**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung setzte sich der Rückgang der Erwerbslosenzahl auch im April fort. 1.672 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 57 Personen oder 3,3 Prozent weniger als Ende März. Gleichzeitig waren es 496 oder 22,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit hat sich der günstige Vorjahresabstand weiter verringert.

### Arbeitskräftenachfrage

Im April ging die gemeldete Kräftenachfrage ferienbedingt in Hamm zurück. Arbeitgeber meldeten 319 neue Stellen, 158 oder 33,1 Prozent weniger als im März und 35 Stellen oder 9,9 Prozent weniger als vor zwölf Monaten. Ein deutlicher Rückgang, der insbesondere auf weniger Stellenmeldungen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung und im Handel zurückzuführen ist.

Die meisten Stellenangebote wurden aktuell trotz des Rückgangs bei der Arbeitnehmerüberlassung gemeldet (111). Auf Platz zwei folgte das Gesundheits- und Sozialwesen (46), wobei hier durch die reduzierte Corona-Rückverfolgung bzw. sinkenden Bedarf an den Impfstellen mit rückläufigem Bedarf zu rechnen ist. In der Pflege (Altenheime/amb. Pflege/Krankenhäuser) bleibt der Bedarf konstant. Freiberufliche Arbeitgeber meldeten 39 Stellen. Im Handel wurden aktuell nur 29 Stellen gemeldet (davon 17 im Einzelhandel), in der Logistik 19. Die öffentliche Verwaltung hatte 18 Stellenofferten. Das Baugewerbe suchte 17, das gesamte Verarbeitende Gewerbe nur 14 Kräfte. Top-Berufe bei der Stellen**besetzung** waren Gabelstaplerfahrer/in, Helfer/in – Lagerwirtschaft und Transport, Helfer/in - Reinigung, Kranführer/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Speditionskaufmann/-frau, Steuerfachangestellte/r und Verkäufer/in.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 171 (7,8 Prozent) auf 2.033. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 132 Stellen (6,9 Prozent) mehr.

### Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im April 2022 insgesamt 5.763 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent (-18 Personen). Im Jahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit um 5,8 Prozent (-358 Personen) ab. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im April 2022 unverändert bei 6,1 Prozent.

Die Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich unterschiedlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang von 0,9 Prozent (-28 Personen) verzeichnet werden konnte, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,4 Prozent (+10 Personen). Im Vergleich zum April 2021 ist bei den Frauen eine Verringerung um 4,9 Prozent (-136 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent (-222 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 17,8 Prozent (+65 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl insgesamt um 0,4 Prozent (-6 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländern im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im April 2022 ebenfalls einen leichten Abbau. Es wurden insgesamt 2.136 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,2 Prozent (-26 Personen) weniger als im März 2022. Der Jahresvergleich zeigt einen Rückgang in dieser Personengruppe um 8,5 Prozent (-199 Personen).

Der Arbeitsmarkt setzte im April 2022 die positive Entwicklung mit einer steigenden Belegung fort. Die Branchenexpert\*innen des Unternehmensservices registrierten eine hohe Nachfrage im dem Bau- und Baunebengewerbe sowie im gewerblichen Bereich, aus dem Handwerk und dem Güterverkehr. Dies trifft ebenso auf die Bereiche Gesundheit und Erziehung zu, auch im Kfz-Bereich und für Bürotätigkeiten werden wieder Bedarfe gemeldet. Im Bereich der Zeitarbeit wurde insbesondere für einen Einsatz in der Logistik nachgefragt. Es zeichnet sich ab, dass sich diese in den nächsten Monaten durch die Inbetriebnahme von zwei neuen Distributionszentren weiter erhöhen wird.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,2%	14.269 Arbeitslose	↓	-14,2%
→	6,7%	Arbeitslosenquote 6,7%	↓	7,8%
↓	-0,9%	18.654 Unterbeschäftigung	↓	-11,4%
→	8,6%	8,6% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7%
↓	-0,8%	4.187 Arbeitslose SGB III	↓	-21,7%
↓	-1,3%	10.082 Arbeitslose SGB II	↓	-10,7%
↑	1,5%	827 neue offene Stellen (Zugang)	↑	12,7%

### Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 170 auf 14.269. Im Vergleich zu April 2021 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 2.371 (-14,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 6,7 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Vor einem Jahr betrug sie noch 7,8 Prozent.

*„Im April hat die Frühjahrsbelebung noch einmal einen deutlichen Schub gemacht und für sinkende Arbeitslosigkeit in fast allen Personengruppen und über beide Rechtskreise hinweg gesorgt“, kommentiert Agenturchef **Thomas Helm** die Entwicklung im Kreis Unna im vergangenen Monat. Damit seien heute fast 2.400 Menschen weniger arbeitslos als noch vor einem Jahr und sogar 23 weniger als vor Ausbruch der Pandemie. Thomas Helm: „Wir werden uns aber darauf einstellen müssen, dass sich das Tempo beim Abbau verlangsamt. Unabhängig von den nicht abschätzbaren Folgen des Krieges in der Ukraine und seiner Folgen auf den heimischen Arbeitsmarkt, ist der wichtigste Grund dafür, dass die von Unternehmen ausgeschriebenen Stellen immer schwieriger zu den Qualifikationen der Arbeitslosen passen. Viele Stellen können nicht besetzt werden, weil kein qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Auf der anderen Seite verlieren gerade niedrig qualifizierte Menschen in Krisen schneller ihren Job und finden dann keinen Ersatz. Für beide Seiten wird dieses strukturelle Problem nicht erst langfristig negative Folgen haben und dem kann nur mit einer unmittelbaren erhöhten Bereitschaft zu Qualifizierungen begegnet werden.“*

### **Unterbeschäftigung**

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 18.654 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt – das sind 162 Personen (-0,9 Prozent) weniger als im Monat zuvor. Im April 2021 waren 2.410 Personen (+11,4 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 8,6 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

### **Kurzarbeit**

Im April wurden im Kreis Unna 16 neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 198 Beschäftigte verzeichnet. Seit Beginn der Pandemie gingen rund 5.430 Anzeigen aus fast allen Branchen für 128.200 potentiell betroffene Arbeitnehmer ein.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für November 2021 liegen inzwischen Hochrechnungen für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 374 Betriebe für 2.624 Arbeitnehmer ausgezahlt.

### **Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Im Berichtsmonat meldeten sich 904 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 85 Personen (+10,4 Prozent) mehr. Im Vergleich zu April 2021 waren es acht Personen weniger. Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 811 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 27 mehr als im Vormonat (+3,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 146 Personen (-15,3 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

### **Entwicklung in einzelnen Personengruppen**

Im Kreis Unna leben derzeit 867 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 78 (-8,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 379 Personen (-30,4 Prozent) gesunken.

Knapp ein Viertel (3.545) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 23 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 127 ältere Arbeitslose (+3,5 Prozent) mehr.

Im Kreis Unna leben 4.003 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 26 (-0,6 Prozent) weniger als im Vormonat. Im April 2021 waren 585 ausländische Arbeitslose (+12,8 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 140 Personen (-2,2 Prozent) auf 6.347. Im Vorjahresvergleich sind das 1.048 Personen (-14,2 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um zehn (+0,7 Prozent) auf 1.502 und lag damit um 28 über dem Niveau des Vorjahres (+1,9 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.187 Arbeitslose gemeldet, 33 (-0,8 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 1.158 Personen (-21,7 Prozent) weniger.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)**

Im Monat April profitierten auch Kunden des Jobcenters Kreis Unna von der Frühjahrsbelegung. Mit 10.082 gemeldeten Arbeitslosen nahm die Anzahl der betreuten Jobcenter-Kunden um 137 Personen im Vergleich zum Vormonat ab. Ebenfalls entwickelte sich die Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit 465 Personen (-63) im April weiter rückläufig. Hierzu informiert Jobcenter-Geschäftsführer Uwe Ringelsiep: „Durch unterschiedliche Aktionen richten wir in diesen Wochen unseren Fokus weiter darauf, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrem Wechsel von der Schule in eine berufliche Zukunft zu unterstützen. So veranstalten wir z.B. gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern, u.a. der Agentur für Arbeit, am 18. Mai 2022 von 9 bis 14 Uhr am Fakt Campus in Bergkamen unter dem Namen „Mission Ausbildung“ eine Messe für Ausbildung und Berufsorientierung.“ Die Messe ist öffentlich, Voranmeldungen sind nicht notwendig. Weitere Informationen finden Interessierte auf [www.mission-ausbildung.de](http://www.mission-ausbildung.de).

### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In fast allen Kommunen des Kreises Unna ging die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zurück. Den stärksten Rückgang verzeichnete Werne (-4,9 Prozent bzw. 41 auf 788). Danach folgen Unna (-3,8 Prozent bzw. 70 auf 1.788), Lünen (-1,1 Prozent bzw. 47 auf 4.232), Bönen (-1,1 Prozent bzw. sieben auf 608), Holzwickede (-0,8 Prozent bzw. drei auf 392), Kamen (-0,7 Prozent bzw. 12 auf 1.601), Schwerte (-0,4 Prozent bzw. fünf auf 1.393), Fröndenberg (-0,4 Prozent bzw. zwei auf 503) und Bergkamen (-0,1 Prozent bzw. drei auf 2.120). Allein in Selm stieg die Arbeitslosigkeit leicht an (+2,4 Prozent bzw. 20 auf 844).

### **Arbeitskräftenachfrage**

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im April um 63 (+1,7 Prozent) auf 3.746 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 774 Stellen (+26,0 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 827 neue Arbeitsstellen, 12 (+1,5 Prozent) mehr als im März.

Den nach wie vor größten Anteil neuer Stellen verzeichnet der Bereich Gesundheit, Erziehung und Soziales. Dabei werden insbesondere Erzieher verstärkt gesucht. Auch im Handel und in der Gastronomie sind positive Tendenzen anhand von vermehrten Stellenmeldungen erkennbar. Neue Helferstellen für weniger qualifizierte Kräfte finden sich im April zumeist im Lagerbereich.



**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Hamm  
April 2022

Merkmale	Apr 2022	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Apr 2021		Mrz 2021	Feb 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	35.377	35.538	35.808	-161	-0,5	-4.015	-10,2	-10,3	-10,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	21.704	21.949	22.342	-245	-1,1	-3.225	-12,9	-13,7	-14,0
56,3% Männer	12.222	12.352	12.557	-130	-1,1	-1.941	-13,7	-15,1	-15,7
43,7% Frauen	9.482	9.597	9.785	-115	-1,2	-1.284	-11,9	-11,9	-11,7
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.495	1.527	1.609	-32	-2,1	-457	-23,4	-26,5	-23,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	253	256	275	-3	-1,2	-86	-25,4	-29,1	-24,9
34,4% 50 Jahre und älter	7.461	7.523	7.608	-62	-0,8	-670	-8,2	-7,7	-8,9
21,7% dar. 55 Jahre und älter	4.713	4.749	4.811	-36	-0,8	-272	-5,5	-4,5	-5,8
46,6% Langzeitarbeitslose	10.109	10.346	10.573	-237	-2,3	-1.504	-13,0	-8,9	-5,2
9,6% Schwerbehinderte Menschen	2.084	2.092	2.138	-8	-0,4	-8	-0,4	0,1	0,6
30,4% Ausländer <sup>*)</sup>	6.588	6.662	6.761	-74	-1,1	-876	-11,7	-12,6	-12,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.423	4.898	5.554	525	10,7	346	6,8	3,4	28,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.459	1.364	1.536	95	7,0	-29	-1,9	0,5	3,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.334	1.192	1.479	142	11,9	57	4,5	1,7	33,7
seit Jahresbeginn	21.435	16.012	11.114	x	x	2.386	12,5	14,6	20,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.667	5.299	5.673	368	6,9	80	1,4	0,5	40,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.238	1.198	1.288	40	3,3	-189	-13,2	-8,7	15,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.065	990	1.158	75	7,6	-78	-6,8	6,9	41,0
seit Jahresbeginn	21.150	15.483	10.184	x	x	2.541	13,7	18,9	31,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,0	7,1	7,2	x	x	x	8,1	8,3	8,4
dar. Männer	7,4	7,4	7,6	x	x	x	8,5	8,8	9,0
Frauen	6,7	6,8	6,9	x	x	x	7,6	7,7	7,8
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,8	5,0	x	x	x	6,1	6,4	6,6
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,4	3,6	x	x	x	4,2	4,4	4,5
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,9	x	x	x	7,4	7,4	7,6
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	7,0	x	x	x	7,5	7,5	7,7
Ausländer <sup>*)</sup>	18,3	18,5	18,7	x	x	x	22,1	22,6	22,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,9	x	x	x	8,8	9,0	9,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	24.970	25.185	25.588	-215	-0,9	-3.589	-12,6	-13,1	-13,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	28.841	29.100	29.447	-259	-0,9	-3.212	-10,0	-10,5	-10,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	28.947	29.210	29.555	-263	-0,9	-3.208	-10,0	-10,4	-10,6
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,4	x	x	x	10,2	10,4	10,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.339	5.464	5.674	-125	-2,3	-1.239	-18,8	-23,7	-27,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	34.336	34.582	34.694	-246	-0,7	-2.973	-8,0	-7,8	-7,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.866	11.937	11.971	-71	-0,6	-1.280	-9,7	-9,9	-9,8
Bedarfsgemeinschaften	25.268	25.464	25.560	-196	-0,8	-2.087	-7,6	-7,3	-6,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	1.146	1.292	1.339	-146	-11,3	58	5,3	-0,1	50,1
Zugang seit Jahresbeginn	4.838	3.692	2.400	x	x	752	18,4	23,1	40,8
Bestand	5.779	5.887	6.013	-108	-1,8	906	18,6	27,5	42,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Hamm, Stadt  
April 2022

Merkmale	Apr 2022	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Apr 2021		Mrz 2021	Feb 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	11.600	11.670	11.786	-70	-0,6	-1.085	-8,6	-9,2	-9,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.435	7.510	7.648	-75	-1,0	-854	-10,3	-12,6	-13,4
55,8% Männer	4.147	4.185	4.248	-38	-0,9	-479	-10,4	-13,9	-15,1
44,2% Frauen	3.288	3.325	3.400	-37	-1,1	-375	-10,2	-10,8	-11,0
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	628	582	589	46	7,9	-78	-11,0	-24,1	-23,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	101	105	7	6,9	-25	-18,8	-33,1	-31,4
29,2% 50 Jahre und älter	2.169	2.200	2.251	-31	-1,4	-268	-11,0	-11,4	-13,2
15,7% dar. 55 Jahre und älter	1.168	1.181	1.220	-13	-1,1	-145	-11,0	-11,5	-12,7
50,6% Langzeitarbeitslose	3.762	3.859	3.906	-97	-2,5	-456	-10,8	-7,7	-5,6
7,8% Schwerbehinderte Menschen	582	600	627	-18	-3,0	-36	-5,8	-4,6	-0,3
34,8% Ausländer <sup>*)</sup>	2.585	2.633	2.626	-48	-1,8	-291	-10,1	-12,0	-14,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.756	2.513	2.739	243	9,7	108	4,1	-1,0	46,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	555	545	610	10	1,8	-21	-3,6	4,6	19,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	723	582	688	141	24,2	39	5,7	-4,9	43,9
seit Jahresbeginn	10.845	8.089	5.576	x	x	1.853	20,6	27,5	46,5
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.825	2.664	2.791	161	6,0	-124	-4,2	-3,6	66,1
dar. in Erwerbstätigkeit	427	414	378	13	3,1	-43	-9,1	-8,2	20,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	415	343	451	72	21,0	-68	-14,1	-7,3	45,0
seit Jahresbeginn	10.730	7.905	5.241	x	x	1.599	17,5	27,9	53,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,1	x	x	x	8,8	9,1	9,4
dar. Männer	8,0	8,1	8,2	x	x	x	9,0	9,5	9,8
Frauen	7,7	7,8	8,0	x	x	x	8,6	8,7	8,9
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,4	5,5	x	x	x	6,6	7,2	7,2
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,1	4,2	x	x	x	5,0	5,7	5,8
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,3	x	x	x	7,9	8,1	8,4
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,2	6,4	x	x	x	7,1	7,3	7,6
Ausländer <sup>*)</sup>	18,2	18,6	18,5	x	x	x	21,6	22,5	23,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,5	8,6	8,8	x	x	x	9,6	9,9	10,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.828	8.895	9.021	-67	-0,8	-958	-9,8	-11,5	-12,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.257	10.355	10.458	-98	-0,9	-799	-7,2	-8,0	-9,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.293	10.393	10.495	-100	-1,0	-798	-7,2	-8,0	-8,9
Unterbeschäftigungsquote	10,6	10,8	10,9	x	x	x	11,5	11,7	11,9
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.590	1.652	1.745	-62	-3,8	-405	-20,3	-25,1	-28,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.552	12.656	12.702	-104	-0,8	-1.011	-7,5	-6,9	-5,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.318	3.384	3.399	-66	-2,0	-499	-13,1	-11,8	-11,7
Bedarfsgemeinschaften	9.339	9.392	9.424	-53	-0,6	-607	-6,1	-5,8	-4,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	319	477	428	-158	-33,1	-35	-9,9	9,9	64,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.593	1.274	797	x	x	277	21,0	32,4	50,9
Bestand	2.033	2.204	2.119	-171	-7,8	132	6,9	21,2	27,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Unna  
April 2022

Merkmale	Apr 2022	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Apr 2021		Mrz 2021	Feb 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	23.777	23.868	24.022	-91	-0,4	-2.930	-11,0	-10,9	-10,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	14.269	14.439	14.694	-170	-1,2	-2.371	-14,2	-14,3	-14,3
56,6% Männer	8.075	8.167	8.309	-92	-1,1	-1.462	-15,3	-15,7	-15,9
43,4% Frauen	6.194	6.272	6.385	-78	-1,2	-909	-12,8	-12,4	-12,1
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	867	945	1.020	-78	-8,3	-379	-30,4	-27,9	-24,1
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	145	155	170	-10	-6,5	-61	-29,6	-26,2	-20,2
37,1% 50 Jahre und älter	5.292	5.323	5.357	-31	-0,6	-402	-7,1	-6,2	-7,0
24,8% dar. 55 Jahre und älter	3.545	3.568	3.591	-23	-0,6	-127	-3,5	-1,9	-3,2
44,5% Langzeitarbeitslose	6.347	6.487	6.667	-140	-2,2	-1.048	-14,2	-9,6	-4,9
10,5% Schwerbehinderte Menschen	1.502	1.492	1.511	10	0,7	28	1,9	2,1	0,9
28,1% Ausländer <sup>*)</sup>	4.003	4.029	4.135	-26	-0,6	-585	-12,8	-13,0	-11,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.667	2.385	2.815	282	11,8	238	9,8	8,5	14,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	904	819	926	85	10,4	-8	-0,9	-2,0	-4,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	611	610	791	1	0,2	18	3,0	8,9	26,0
seit Jahresbeginn	10.590	7.923	5.538	x	x	533	5,3	3,9	2,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.842	2.635	2.882	207	7,9	204	7,7	5,0	21,7
dar. in Erwerbstätigkeit	811	784	910	27	3,4	-146	-15,3	-8,9	13,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	650	647	707	3	0,5	-10	-1,5	16,4	38,6
seit Jahresbeginn	10.420	7.578	4.943	x	x	942	9,9	10,8	14,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,7	6,7	6,9	x	x	x	7,8	7,9	8,0
dar. Männer	7,0	7,1	7,2	x	x	x	8,3	8,5	8,6
Frauen	6,2	6,3	6,4	x	x	x	7,2	7,2	7,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,4	4,8	x	x	x	5,8	6,1	6,2
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	3,3	x	x	x	3,7	3,8	3,9
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	6,7	x	x	x	7,2	7,2	7,3
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,2	7,3	x	x	x	7,7	7,6	7,7
Ausländer <sup>*)</sup>	18,3	18,4	18,9	x	x	x	22,4	22,6	22,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,3	7,4	7,5	x	x	x	8,5	8,6	8,8
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.142	16.290	16.567	-148	-0,9	-2.631	-14,0	-14,0	-13,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.584	18.745	18.988	-161	-0,9	-2.413	-11,5	-11,8	-11,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.654	18.816	19.060	-162	-0,9	-2.410	-11,4	-11,7	-11,5
Unterbeschäftigungsquote	8,6	8,6	8,8	x	x	x	9,7	9,8	9,9
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.749	3.812	3.929	-63	-1,7	-834	-18,2	-23,0	-26,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.785	21.927	21.991	-142	-0,6	-1.961	-8,3	-8,3	-7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.548	8.553	8.572	-5	-0,1	-781	-8,4	-9,1	-9,0
Bedarfsgemeinschaften	15.929	16.072	16.136	-144	-0,9	-1.480	-8,5	-8,2	-7,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	827	815	911	12	1,5	93	12,7	-5,1	44,1
Zugang seit Jahresbeginn	3.245	2.418	1.603	x	x	475	17,1	18,8	36,2
Bestand	3.746	3.683	3.894	63	1,7	774	26,0	31,6	51,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und dem Kreis Unna im April 2022

**Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>**

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: April 2022

April 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.704	7,0	12.222	9.482	253	1.495	4.713	10.109	2.084
Hamm, Stadt	7.435	7,9	4.147	3.288	108	628	1.168	3.762	582
Kreis Unna	14.269	6,7	8.075	6.194	145	867	3.545	6.347	1.502
Bergkamen, Stadt	2.120	8,0	1.149	971	24	137	456	951	228
Bönen	608	X	352	256	*	29	153	254	54
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	503	X	299	204	5	36	154	188	54
Holzwickede	392	X	233	159	*	24	116	160	38
Kamen, Stadt	1.601	7,0	914	687	16	93	446	735	161
Lünen, Stadt	4.232	9,2	2.366	1.866	46	261	887	2.077	387
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.393	5,6	810	583	11	62	413	512	197
Selm, Stadt	844	X	495	349	11	59	214	333	95
Unna, Stadt	1.788	5,4	1.031	757	18	119	503	760	204
Werne, Stadt	788	4,9	426	362	9	47	203	377	84

März 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.949	7,1	12.352	9.597	256	1.527	4.749	10.346	2.092
Hamm, Stadt	7.510	8,0	4.185	3.325	101	582	1.181	3.859	600
Kreis Unna	14.439	6,7	8.167	6.272	155	945	3.568	6.487	1.492
Bergkamen, Stadt	2.123	8,0	1.159	964	23	133	469	981	222
Bönen	615	X	358	257	8	34	152	265	60
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	505	X	297	208	*	38	154	191	55
Holzwickede	395	X	239	156	*	23	116	174	41
Kamen, Stadt	1.613	7,0	914	699	18	102	436	739	157
Lünen, Stadt	4.279	9,3	2.408	1.871	53	311	878	2.108	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.398	5,6	804	594	8	58	424	522	195
Selm, Stadt	824	X	470	354	11	54	205	339	96
Unna, Stadt	1.858	5,6	1.077	781	21	135	532	784	211
Werne, Stadt	829	5,1	441	388	8	57	202	384	89

April 2021	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.929	8,1	14.163	10.766	339	1.952	4.985	11.613	2.092
Hamm, Stadt	8.289	8,8	4.626	3.663	133	706	1.313	4.218	618
Kreis Unna	16.640	7,8	9.537	7.103	206	1.246	3.672	7.395	1.474
Bergkamen, Stadt	2.463	9,5	1.408	1.055	33	170	466	1.129	223
Bönen	761	X	436	325	5	57	159	313	60
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	611	X	352	259	8	57	161	228	47
Holzwickede	525	X	306	219	7	41	130	201	38
Kamen, Stadt	1.897	8,3	1.073	824	19	154	470	841	161
Lünen, Stadt	4.708	10,2	2.730	1.978	78	372	852	2.402	374
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.665	6,7	977	688	9	81	415	638	198
Selm, Stadt	904	X	518	386	11	73	212	391	94
Unna, Stadt	2.156	6,4	1.228	928	25	169	604	885	191
Werne, Stadt	950	5,8	509	441	11	72	203	367	88

Erstellungsdatum: 26.04.2022, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.